

## Kärnten | Physische Karte

In Kärnten befinden sich, so wie in Salzburg, die höchsten Gebirgszüge des Landes. Diese sind vor allem in Oberkärnten (Oberdrautal, Mölltal, Liesertal und Gailtal) zu finden, jener Teil Kärntens, der stark von den Hohen und Niederen Tauern geprägt ist. Sie sind der höchste Gebirgszug Österreichs und nach Süden hin werden die Kämme und Rücken niedriger. In den Hohen Tauern liegt auch der Großglockner, der mit 3798 m als der höchste Berg Österreichs gilt und nur einer der Gipfel der Glocknergruppe ist. Das harte Grundgestein des Massivs ist verantwortlich für die Beständigkeit gegenüber der Verwitterung und somit ein Grund für die Höhe des Gebirgszugs. Es besteht aus kristallinen Schiefen wie dem Prasinit, der auch Grünstein genannt wird. Die 9 km lange Pasterze ist der längste Gletscher in den österreichischen Alpen. Sie liegt am Fuße des Großglockners und hat sich in den letzten Jahrzehnten stark zurückgezogen. Jährlich verkürzt sich die Gletscherzunge um etwa 10 m. In den letzten 150 Jahren hat sich die Fläche der Pasterze beinahe halbiert.

Unterkärnten verfügt über vielfältige Landschaften – Seen, Becken, Hügel und Mittelgebirge. Die Drau gilt als größter und wichtigster Fluss. Sie durchquert die Stadt Villach und wird im Rosen- und Jauntal mehrere Male für die Energiegewinnung zu künstlichen Seen aufgestaut. Zu den wichtigsten Nebenflüssen der Drau zählen die Gail, Möll, Lieser, Gurk und Lavant.

Die Kärntner Seen Millstätter und Ossiacher See sowie der Wörthersee sind in den von Gletschern ausgeschürften Muldentälern entstanden. Die geringe Tiefe dieser Seen und ihre lange Wasseraustauschzeit begünstigen die rasche Erwärmung in den Sommermonaten. Der wärmste Badesee Österreichs ist der Klopeiner See (bis zu 28°C). Er ist bei Touristen sehr beliebt. Der kleinste See unter den Kärntner Seen ist der Faaker See (2,2 km lang und 1,7 km breit). Der westlichste Badeseen Kärntens ist der Weißensee. Er liegt am Fuße der Gailtaler Alpen.

Kärnten hat Anteil an drei Großlandschaften. Der Großteil Kärntens befindet sich in den Zentralalpen. Diese erstrecken sich von West nach Ost von der Glocknergruppe (Großglockner, 3798m) über die Schobergruppe (Petzeck, 3283 m) und Kreuzeckgruppe (Polinik, 2784 m), die Gurktaler Alpen (Eisenhut, 2441 m) bis hin zu der im Osten liegenden Saualpe (Ladinger Spitz, 2079 m), Packalpe und Koralpe (Großer Speikkogel, 2140 m).

Südlich der Drau entlang der Gailtaler Alpen, der Karnischen Alpen und der Karawanken erstrecken sich die südlichen Kalkalpen. Zwischen diesen beiden Großlandschaften befindet sich rund um Klagenfurt das Klagenfurter Becken, das größte inneralpine Einbruchsbecken der Ostalpen. Das Becken wird im Norden sowohl durch die Gurktaler Alpen als auch durch die Saualpe und im Süden durch die Karawanken eingeschlossen. Von Westen erstreckt sich das Becken von Villach entlang des Rosentales, der Sattnitz und des Jauntales bis nach Lavamünd. Nördlich von Klagenfurt zählen noch das Zollfeld und das Krappfeld zum Klagenfurter Becken.